

Einwohner- und Bürgergemeinde Kallnach

**Kiesgrube Challnechwald
Projektinformation
Juli 2015**



Mitwirkungseingaben fliessen ins Projekt ein.

Die öffentliche Mitwirkung zur geplanten Kiesgrube im Challnechwald dauerte vom 20. April bis 22. Mai 2015. Am 29. April 2015 informierten die Projektverantwortlichen im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung in der Mehrzweckhalle Kallnach über das Projekt. Der Anlass stiess mit rund 150 Teilnehmenden und anwesender Presse auf ein sehr grosses Interesse. Das Vorhaben wurde breit diskutiert; die meisten Fragen aus dem Publikum drehten sich um den Verkehr.

Das Mitwirkungsverfahren selbst hat mit lediglich zehn Eingaben ein eher geringes Echo ausgelöst. Drei Eingaben äussern sich grundsätzlich gegen das Projekt. Sie enthalten jedoch auch – wie die anderen sieben Eingaben – konkrete Fragen und Vorschläge. Die Hauptthemen der zehn Eingaben sind – nebst dem Verkehr – der Challnechwald als Natur- und Erholungsraum, die Waldhütte, der Rodungsersatz sowie mit dem Betrieb der Kiesgrube verbundene Fragen (z.B. Lärm und Staub). Die Eingaben sind im Mitwirkungsbericht thematisch gegliedert, mit entsprechender Stellungnahme durch die Planungskommission. Der Mitwirkungsbericht ist auf der Gemeindefwebseite (www.kallnach.ch) aufgeschaltet.

Die Dorfliste hat zusätzlich zu ihrer Eingabe einen ausführlichen Fragenkatalog mit 40 Fragen zu elf Themen eingereicht. Vertreter der Planungskommission konnten diesen Fragenkatalog am 8. Juli 2015 gemeinsam mit Vertretern der Dorfliste besprechen.

Generell ist die Planungskommission der Ansicht, dass die Antworten auf die in der Mitwirkung gestellten Fragen zu 80% bereits vorliegen. Aufgrund der Mitwirkungseingaben hat die Planungskommission folgendes weiteres Vorgehen beschlossen:

- Die Planungskommission prüft eine Anpassung der Überbauungsvorschriften hinsichtlich einer allfälligen Beschränkung für den Kiesabbau oder die Zulieferung von Material respektive für die damit verbundenen Transporte.
- Die Planungskommission lässt im Sommer und Herbst 2015 eine neue Verkehrszählung durchführen.
- Die Zweckmässigkeit eines Lärmschutzwalls im Chäppeli wird geprüft.
- Für den Challnechwald wird ein Wegkonzept erarbeitet, damit auch während des Kiesgrubenbetriebs ein durchgehendes, attraktives Wegnetz gewährleistet ist.

Die Planungskommission beabsichtigt, die Überbauungsordnung Kiesgrube Challnechwald im September 2015 zur kantonalen Vorprüfung einzureichen. Über die

Ergebnisse der kantonalen Vorprüfung soll anfangs 2016 im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung orientiert werden. Zu diesem Zeitpunkt werden auch die Kosten für die archäologischen Grabungen bekannt sein. Damit verbunden wird auch klar sein, mit welchen Mehreinnahmen die Einwohnergemeinde Kallnach aufgrund des Kiesabbaus rechnen kann.

Kontaktadressen für weitere Auskünfte

Werner Marti Gemeindepräsident Gässli 4 3283 Kallnach werner.marti(at)kallnach.ch 079 279 21 10	Andreas Köhli Bürgerpräsident Buttenrain 8 3283 Kallnach andreas.koehli(at)rehau.com 079 552 63 70	Fritz Hurni Hurni Kies- und Betonwerk AG Grubenweg 9 2572 Sutz f.hurni(at)hurniag.ch 079 614 97 04
--	---	---

DAS PROJEKT AUF EINEN BLICK

Das Familienunternehmen Hurni Kies- und Betonwerk AG in Sutz will ab 2017 im Challnechwald Kies und Sand abbauen und damit die langfristige Versorgung des Raums Biel-West sicherstellen. Die Abbaustelle wird ausserhalb des Waldes nicht zu sehen sein. Der Kies wird mit emissionsarmen Lastwagen der Euro 5 und Euro 6 Norm zur Weiterverarbeitung nach Sutz transportiert. Die Kiesgrube wird nach dem Abbau wieder aufgefüllt und rekultiviert. Mehrjährige Planungs- und Projektierungsarbeiten sorgen für einen optimalen Standortperimeter.

PROJEKTDATEN (Stand Juli 2015)

Gemeinde:	Kallnach
Grundeigentümerin:	Burgergemeinde Kallnach
Abbau- und Auffüllbereich:	13.7 ha (Wald)
Maximal offene Fläche:	6 ha
Durchschn. Höhe Rohstoffvorkommen:	22.5 m
Rohstoffvolumen:	3.1 Mio. m ³
Planungsdauer:	10 Jahre
Abbau u. Auffüllung pro Jahr:	max. je 100'000 m ³
Betriebsdauer:	ca. 2017–2057

Weitere Informationen und Hintergründe: www.challnechwald.ch